

WEHR UND MEHR

Infos der Feuerwehr Karmensölden - III/2020



Auf ein Wort

Liebe Freunde der Feuerwehr,

wir alle sind von der anhaltenden Coronapandemie betroffen und das wird auch bei allen schrittweisen Lockerungen noch so eine nicht absehbare Zeit lang so bleiben.

Für Vereinsaktivitäten insbesondere öffentliche Veranstaltungen bedeutete dies im Rückblick ganz einfach: es konnte aufgrund der rechtlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie keine geben. Nicht für uns und nicht für andere: kein Wachfest der FF Amberg, keine 125-Jahr-Feier der FF Trasslberg und leider auch nicht unser eigenes Gartenfest. Das Feuerwehrhaus wurde und ist noch weiterhin für Besucher geschlossen. Das ist alles nicht schön, aber zum Schutz von uns allen zwingend notwendig. Selbst die Gesundheitsexperten trauen es sich nicht zu, verlässliche Aussagen zu machen, wie es in 2021 weitergehen wird. Im Herbst könnte witterungsbedingt eine zweite Erkrankungswelle auf uns zu kommen. Es bleibt also nur, weiter die Lage immer wieder neu zu bewerten und vorsichtige Lockerungen, insbesondere was „Festivitäten“ betrifft, zur Kenntnis zu nehmen um dann wieder das Programm, vermutlich mit entsprechenden Schutzmaßnahmen, hoch zu fahren, wenn es halt wieder geht.

Konkret bedeutet dies für den Ausblick auf das dritte Jahresquartal in puncto **Vereinsaktivitäten**, dass auch wir für die Zeit bis mindestens Ende August, wohl eher Ende September keine publikumsoffenen Veranstaltungen im größeren Kreis durchführen werden können. Das gilt wohl leider auch für unsere traditionelle Tagesfahrt. Vielleicht gibt es aber auch noch eine Chance hierfür in 2021. Schau'n mer mal. Die Rubrik „Aktionen und Termine“ muss jedenfalls diesmal fehlen.

Für den **Feuerwehrdienst** heißt das: es gab und gibt eine ganze Reihe von neuen und zu beachtenden Ausrüstungsergänzungen und Regelungen. Diese sind zwingend erforderlich zum Schutz vor der Infektionsgefahr für uns selbst und für Dritte im Einsatzfall wie im Übungsbetrieb. Letzterer fand im zweiten Quartal für alle Aktiven, auch Jugendlichen, de facto nicht statt. Aber hier gibt es seit Mitte Juni erste vorsichtige Schritte auf dem Weg zu einer Rückkehr auf dem noch langen Weg zu einer neuen Normalität. Alle Aktiven wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, die abwechselnd mit dann entsprechend weniger Teilnehmern wieder gemeinsam unter Auflagen des Gesundheitsschutzes üben können. Es begann mit den Maschinisten am 8. Juni.

Und wir waren im Übrigen im Rahmen des Möglichen während der zwangsverordneten Einschränkungen auch keinesfalls völlig untätig! Es wurde an Fahrzeugen, Ausrüstung und Gebäude weiter fleißig gearbeitet, modifiziert und verbessert, auch an der IT-gestützten Verwaltung von Feuerwehr und Verein. Aber lest selbst:

⇒ **Anschaffungen und Einbauten persönliche und technische Ausrüstung**

Wie schon erwähnt, wurde vor allem unsere persönliche Schutzausrüstung coronabedingt angepasst und erweitert. Darunter fallen wiederverwendbare Gesichtsmasken oder Desinfektionsmittel für alle Aktiven in ausreichender Menge, zu Beginn der Krise ja ein ernstes weltweites Problem der Beschaffung. Weiter wurden z. B. Spender für Desinfektionsmittel, Papierhandtücher und Seife in den Einsatzfahrzeugen (fehlten noch in unserem Tragkraftspritzenfahrzeug, kurz TSF) und im Gerätehaus montiert.

Die technische Ausstattung der Fahrzeuge und Voraussetzungen für das Verstauen in den Geräteraum wurde weiter optimiert. So wurde z. B. der Geräteraum 4 unseres TSF (der befindet sich auf der rechten Seite hinten in unseren Fahrzeugen) nahezu komplett umgestaltet, systemisch-logisch neu angeordnet. Damit sind Einsatzmittel von Löschschlauchmaterial über Bindemittel für ausgelaufene Betriebsstoffe bis hin zum Kabelbinder jetzt so untergebracht und verlastet, dass im Einsatzfall eine schnelle Entnahme sichergestellt ist. Dafür mussten z. B. auch neue Halterungen im Geräteraum angebracht werden, ob für Kabeltrommel oder Materialkisten. Solche Verbesserungen und Umbauten machen viel Arbeit bei Planung und Ausführung sind aber sinnvoll und machen den Unterschied aus, wenn es im Einsatz dann auf jede Minute ankommt.

Nur am Rande sei einmal erwähnt, dass natürlich das ganze Jahr über immer wieder (große und kleine) Gerätschaften ausgetauscht und neu beschafft werden müssen, wie aktuell z. B. zwei hochwertige Besen für die Straßenreinigung nach einem Verkehrsunfall. Und da ist auch niemanden mit der Billigware vom 1-Euro-Laden gedient. Soweit nicht die Kosten ganz oder zumindest teilweise von der Stadt übernommen werden, unterstützt hier der Verein finanziell. Denn das ist ein wesentlicher Zweck des Feuerwehrvereins.

⇒ **Ein ganz dickes Dankeschön an unsere Spender von Gesichtsmasken**

Tolle Sache: Als es keinen Mund-Nase-Schutz für alle gab, und das war wirklich ein großes Problem, hat Frau Brigitte Lorenz diesen selbst genäht und uns geschenkt. Auch unser Aktiver Dietmar Weiß ließ uns eine größere Menge von Einweg-Gesichtsmasken zukommen. Alle Feuerwehrler haben sich gefreut und sagen herzlichen Dank dafür!

⇒ **Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag nachträglich**

Herr Richard Neiswirth konnte im April seinen 60. Geburtstag feiern. Für Herrn Josef Rath war es im Mai der stolze 85. Wir gratulieren beiden noch einmal herzlich!

⇒ **Totengedenken**

Leider mussten wir im März Abschied nehmen von unserem Mitglied, Herrn Volker Meitzel, der über 25 Jahre lang die FF Karmensölden gefördert hatte. Wir werden ihn in ehrender Erinnerung behalten.

⇒ **Mitgliederbefragung Versand von Dienstplan und Vereinsmitteilungen**

Wir bedanken uns herzlich für die große Teilnahme, sprich den regen Rücklauf, zu unserer Mitgliederbefragung darüber, wem die Zusendung von Dienstplan und Vereinsmitteilung via elektronischer Medien (E-Mail und WhatsApp) genügt oder wer weiter gerne (oder zusätzlich) den analog-traditionellen Papierausdruck im Briefkasten erhalten möchte. Im Ergebnis ist es so, dass sich die Zahl der bisherigen Printexemplare für dieses Quartal bereits halbiert haben. Das spart uns die Ressourcen Zeit und Kosten und letztlich ist es auch ein kleiner Beitrag für nachhaltiges Handeln.

Wer bislang noch nicht dazu gekommen ist, kann sich gerne weiterhin bei uns melden. Auf info@feuerwehr-karmensoelden.de, via Internetmedien, auch persönlich oder durch Zettelwurf in unseren Briefkasten.

Aber es bleibt für uns immer oberste Priorität, dass alle von uns regelmäßig hören, also lesen, und wir so in Verbindung bleiben. Egal auf welchem Weg!

⇒ **Baustelle Gerätehaus**

Wir haben zwischenzeitlich das vom Baureferat geforderte Raumplanungs- und Einsatzkonzept für den von uns in der Zukunft erhofften Neubau des Feuerwehrgerätehauses erstellt und an die Verantwortlichen der Hauptwache gegeben. Hierzu waren übrigens auch die anderen Stadtteilfeuerwehren aufgefordert worden um am Ende ein stimmiges Gesamtkonzept zu bekommen. Den Löwenanteil der Arbeit hat dabei

unser Kommandant Stefan Hanauer geleistet, unterstützt von Armin Müller, unserem beratenden Architekten und Mitglied.

Bis es zu einer großen Lösung für unsere Raum- und Bauproblematik kommen wird, wird sicher noch viel Wasser die Vils hinabfließen. Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise noch gar nicht berücksichtigt. Dessen sind wir uns bewusst, und so bleibt es weiterhin genauso wichtig unseren vorhandenen Baubestand und die Einrichtungen zu erhalten und wo es geht, zu verbessern.

So wurde z. B. in einer gemeinsamen Hauruckaktion von Dietmar Weiß und Stefan Hanauer eine bisher störende kniehohe Wand an unserer Stiefelwaschanlage teilweise zurückgebaut und wieder neu verfließt. Damit ist ein leichter gefahrenreduzierter Zugang zu diesem Nassbereich jetzt möglich. Die Pflastersteine vor dem Gerätehaus wurden mit dem Dampfstrahler gereinigt und neu eingesandet. Damit unser Feuerwehrhaus auch von oben gut ausschaut (aber natürlich nicht nur deshalb) wurde auch gleich das Dach vom Moos befreit. Fleißig waren hier Herbert Rath, Stefan Hanauer und Thomas Spiegelhauer. Alles dringend nötig und zugleich eine optische Verbesserung.

⇒ **Internetauftritt soll attraktiver werden**

Wir haben beschlossen, unseren Internetauftritt aufzufrischen und attraktiver zu gestalten. Perspektivisch gilt das dann auch einmal für die Kommunikationsplattformen Facebook und Instagram. Das wird natürlich ein größeres Projekt auf der Zeitschiene, auch vor dem Hintergrund, dass wir hierfür keinen (teuren) externen Auftrag vergeben wollen. Glücklicher- und dankenswerterweise haben sich Sebastian Knab und Christian Wilhelm bereit erklärt, im Rahmen des halt Machbaren diese komplizierte (insbesondere für nicht so IT-affine Menschen) und aufwändige Aufgabe anzugreifen. Zunächst konzeptionell, später in redaktioneller Position. Aber wir versprechen uns hier für die Zukunft nicht nur einen großen innovativen Schritt in Richtung interessante aktuelle Informationsquelle für unsere Mitglieder sondern auch ein zeitgemäßes Präsentationswerkzeug für unsere so wichtige Nachwuchs- und Mitgliedergewinnung. Jetzt schon einmal unser herzlicher Dank an beide!

⇒ **Verwaltungsratssitzungen**

Wir planen unter Vorbehalt der Lage die Wiederaufnahme der Verwaltungsratssitzungen voraussichtlich Anfang Juli unter Wahrung der Gesundheitsschutzmaßnahmen. Terminentscheidung und Einladung erfolgen kurzfristig.

⇒ **Neue Serie: „IHRE FEUERWEHR Karmensölden stellt sich vor“**

Für Aktive ist klar, warum und für wen sie freiwillig und ehrenamtlich Feuerwehrdienst leisten, welche Aufgaben, Rechte und Pflichten sie zu erfüllen und zu beachten haben, welche feuerwehrtechnische Ausrüstung und Einrichtungen hierfür zur Verfügung stehen und was im Einsatzfall wann und wie zu tun ist. Dafür wurden und werden sie ausgebildet und üben so oft wie möglich.

Nicht so klar, zumindest im größeren Wissenshintergrund, dürfte das für viele fördernde Vereinsmitglieder sein, so unterstellen wir das jetzt einfach einmal. Wir finden das ein bisschen schade. Es ist uns daher Idee und Anliegen, unsere, IHRE FEUERWEHR Karmensölden im Rahmen einer Fortsetzungsreihe Stück für Stück vorzustellen. Unsere Einsatzfahrzeuge, die feuerwehrtechnische Ausrüstung, Gerätschaften und deren Zweck, das Feuerwehr- und Gerätehaus, unsere Aufgaben und Einsatzräume, die Aus- und Fortbildung sowie den Übungsbetrieb und so manches andere Interessante mehr. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit, nicht zu fach- und technisch tiefgehend, also angemessen komprimiert ohne Fachkauderwelsch, oder wenn nötig dann in verständlichen Worten erklärt und wo immer möglich auch mit aussagekräftigen Bildern zusätzlich veranschaulicht.

Wir hoffen, dass dies eine für alle schöne, eigentlich unendliche, Geschichte werden kann, bei der man nicht nur das eine oder andere Interessante und Neue erfährt, sondern die auch dazu beiträgt, die Verbundenheit mit IHRER aktiven Wehr weiter zu stärken. Wir beginnen (willkürlich aber nicht ganz unbeabsichtigt) mit unserem „besten Pferd im Stall“ oder sog. ersten (weil es als erstes ausrückt) Einsatzfahrzeug und da unser Markus Stransky dankenswerterweise unser MLF und seine Ausrüstung innen wie außen auf unserer Internetseite bereits, wie wir meinen interessant und verständlich, präsentiert hat:



Mittleres Löschfahrzeug (MLF)

Fahrzeug zur Brandbekämpfung und Technischen Hilfeleistung kleineren Umfangs
Funkrufname: Florian Amberg 4/47/1

Technische Daten: Baujahr: 2012, Fahrge-
stell: MAN, zulässiges Gesamtgewicht: 7,49
Tonnen, Motorleistung: 180 PS, automatisier-
tes 6-Gang Schaltgetriebe, serienmäßige
Staffelkabine (Staffel = 6 Personen)

Feuerwehrtechnischer Aufbau: Fa. Rosenbauer, **Fahrzeugeinbaupumpe:** 1000 l/min För-
derleistung bei 10 bar Ausgangsdruck, **Wassertank:** 650 Liter.

Weitere Ausstattung: zwei Sitze mit **integrierten Atemschutzgeräten**, zum schnellen An-
legen während der Fahrt, festeingebauter **Stromerzeuger**, ferngesteuerter, pneumatisch
ausfahrbarer **Lichtmast mit LED-Strahlern**, **Überdrucklüfter** zum Entrauchen von Räu-
men, **Wärmebildkamera** zum Suchen von Glutnestern aber auch vermissten Personen, und
natürlich vieles, vieles mehr, was im Einsatzfall bei Brand über Verkehrsunfall bis Wasserein-
bruch im Keller eben alles gebraucht wird: von Wasserschläuchen unterschiedlicher Größe
über den Hydrantenschlüssel bis zum Saugkorb, von der Krankentrage über den Bolzen-
schneider bis zu Sicherungsgurten, vom Einreißhaken über die vierteilige Steckleiter (auf
dem Dach) bis zur Feuerwehraxt. Anders gesagt: unser MLF ist im wahrsten Sinne des Wor-
tes bis unters Dach (und auch noch auf demselben) voll mit Geräten und Ausrüstung.

Das soll aber als erster Eindruck und Überblick hier genügen. Im Fortgang der Serie werden
wir unsere interessantesten feuerwehrtechnischen Gerätschaften, wofür sie gebraucht und
wie sie bei den Übungen und im Ernstfall gehandhabt werden, noch detaillierter in Wort und
Bild vorstellen. Mehr Infos und Bilder über unser MLF sind, wie erwähnt, bereits auf unserer
Internetseite unter www.feuerwehr-karmensoelden.de im Internet eingestellt.

**Bleiben Sie vorsichtig und bleiben Sie uns gewogen.
Ihre Feuerwehr braucht Sie!**

Jürgen Wamser
Vorstand



Stefan Hanauer
Kommandant